

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In dem Zeitraume von 1822—1857 wurden drei verschiedene Instrumente zu den Beobachtungen verwendet, u. z. vom

- 1) J. 1822—1830 ein Gefäß - Barometer mit Messing - Scala, welche die Höhe der Quecksilber-Säule in Pariser Zollen, Linien, und mittelst Nonius in Zehnthellen der Linie gibt, die Hunderttheile der Linie werden durch Schätzung abgelesen.
- 2) Vom J. 1831 bis 1. Mai 1838 ein Heber-Barometer mit Messing - Scala, welche Pariser Zolle, Zehnthelle des Zolles, und mittelst Nonius Hunderttheile des Zolles gibt, die Tausendtheile werden durch Schätzung abgelesen.
- 3) Vom 1. Mai 1838 bis 1857 ein Gefäß - Barometer vom Mechaniker E k h a r d t in Wien, mit einer gleichen Scala, wie die des Barometers Nro. 2.

Dieses letztere noch im Gebrauche stehende Instrument wurde im Juli 1842 von dem kön. dänischen Conferenz - Rathe Hrn. H. S c h u h m a c h e r bei Gelegenheit eines Besuches der Sternwarte mit seinem Normal - Barometer, (welches genau mit dem Haupt - Barometer des Pariser Observatoriums verglichen wurde), controlirt, und dessen Correction

$$= + 0.036 \text{ Paris.} = 0.432 \text{ Paris.} \text{ gefunden.}$$

Diese Correction hat sich bei den mehrmaligen Vergleichen, welche Director K r e i l bei seinen Bereisungen der meteor. Stationen des österr. Kaiserstaates vornahm, als vollkommen richtig erwiesen, und wird bisher an alle einzelne Beobachtungen unmittelbar angebracht.

Nach der genauen Feststellung der Correction des Barometers Nr. 3 wurden nach sorgfältiger Vergleichung der Barometer Nr. 1 und 2 auch deren Correctionen neu ermittelt, und an alle aus den Beobachtungen von 1822 bis 1842 Juli 31. abgeleiteten Mittelzahlen im entsprechenden Sinne angebracht, so dass also sämmtliche dieser Untersuchung zu Grunde geleg-